

muss es *Melolontha vulgaris* heissen (vergl. Deutsch. Ent. Zeitschrift 1887, pag. 532, Anm. 2) ebenso wie „*Drina Drina*“ und „*Polygraphus polygraphus*“ unzulässig sind und daher als *Drina Perezei* resp. *Polygraphus pubescens* bezeichnet werden. Uebrigens hängt bei solchen Doppelnamen die Entscheidung, ob der Gattungs- oder der Speciesname geändert werden muss, von jedem einzelnen Falle ab und kann verschieden ausfallen. *Melolontha* z. B. kann als Speciesname nicht gebraucht werden, weil Linné unter diesem sowohl die *M. vulgaris* als die *Hippocastani* gleichmässig zusammenfasste, und Fabricius war daher berechtigt, den Namen zur Bezeichnung der Gattung zu verwenden. Bei *Polygraphus* dagegen wird vielleicht der Gattungsname mit Unrecht angewendet sein.

### Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Mödling

XXVIII. \*)

201. *Coeculus fulvovittis* Reitt. Deutsche Ent. Ztschr. 1887, p. 511, ist identisch mit *C. turcomanicus* Kraatz, l. c. 1883, p. 358.

202. In der „*Biologia Centrali Americana*“, Vol. VII, Pt. 1. Mai 1887, pag. 63, führt Herr Sharp den Umstand an, dass die Gattung *Eumicrus* ein Synonym sei von *Scydmaenus* Latr., wie ich nachgewiesen habe. Trotzdem beschreibt derselbe zwei *Cyrtoscydmus*-Arten unter dem Namen *Scydmaenus* und motivirt diesen fehlerhaften Vorgang dadurch, dass ihm die Aenderung keinen praktischen Werth zu besitzen scheinne und dass meine vorgeschlagene Namensänderung noch keine allgemeine Nachahmung gefunden hat, weshalb er die Namen in dem früher gebrauchten Sinne schreibt. Hierzu bemerke ich, dass Sharp der erste ist, der nach voller Bekanntwerdung des Umstandes, dass der Name *Scydmaenus* Latr. nicht im bisherigen Sinne gebraucht werden könne (Wien. Ent. Zeitg. 1887, pag. 140, Note) neue *Scydmaenen* beschreibt, die Namensänderung konnte mithin noch nicht allgemeine Annahme gefunden haben und wenn alle anderen Coleopterologen, wie Sharp, an einem aufgedeckten Irrthume mit Absicht festhalten und die Erkenntniss der Wahrheit von sich weisen, so ist wohl dazu wenig Aussicht vorhanden, dass die richtigen Namen sich allgemein einbürgern werden, wie es im Interesse unserer Wissenschaft zu

\*) XXVII. Siehe Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 303.

wünschen wäre. Heutigen Tages ist es leider bereits so weit gekommen, dass man in nomenclatorischen Angelegenheiten nicht den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit betritt; heute wird allgemein nur vom praktischen Werth und von üblicher Tradition gesprochen. Eine bedeutende Anzahl descriptiver Coleopterologen stehen mit der grössten Zahl der Laien vereinigt kampfbereit gegen den, der es wagen sollte, Irrthümer in der üblichen Tradition nachzuweisen. Mag auch, wie in dem Falle *Scydmaenus-Eumicrus*, die Wahrheit und Richtigkeit sonnenklar zu Tage erbracht worden sein, so wird sie dennoch ignoriert, weil sie dem alten Schlendrian unbequem und störend ist.

Was nun die beiden von Sharp beschriebenen *Scydmaenus*-Arten betrifft (*Scyd. brevipes* Sharp und *plicatulus* Schauf.), so gehören sie sicher nicht in das traditionelle Genus *Scydmaenus* der Autoren. Ich habe den typischen *Scyd. brevipes* gesehen und bei demselben nicht die Charaktere der Gattung vorgefunden, in die ihn Sharp stellt. Man betrachte doch die Abbildung dieses Thieres und man wird finden, dass er in nichts von einem *Euconnus* verschieden ist. — Sharp beschreibt l. c. pag. 69 einen *Eumicrus subnudus* aus Guatemala, hat aber übersehen, dass es bereits einen *E. subnudus* Schauffuss (Mon. de Scyd. Cent. et Südam., Dresden 1866, pag. 86) aus Brasilien gibt. Ich schlage vor, die Art aus Guatemala in **Scydmaenus Sharpi** umzutaufen.

203. Die „L'Abeille“ von Marseul bringt in ihrem neuesten Hefte eine Uebersetzung der Bestimmungstabelle der europäischen Oedemeriden von Ganglbauer. Man weiss nicht, soll man sich ärgern oder soll man staunen über die Unverfrorenheit, mit welcher der Herausgeber der Abeille die gewiss in jeder Beziehung gute Arbeit Ganglbauer's dadurch misshandelt, dass er sich gestattet, die prioritätsberechtigten Namen des letzteren: *Ischnomera* Steph. und *Oncomera* Steph. durch die verfallenen Namen *Asclera* Scht. und *Dryops* Fbr. zu ersetzen. Motivirt wird dieser Vorgang durch eine Phrase, welche sagen will, dass letztere (nicht prioritätsberechtigten) Namen sanctionirt sind durch den längeren Gebrauch. Darnach müsste man glauben, dass ein Irrthum aufhört ein solcher zu sein, sobald er genügend lang, sei es selbst mit Absicht, im Course gestanden ist. Wir sind da zu einem Punkte gelangt, von dem aus es Missbrauch ist, sich auf ein wissenschaftliches Studium zu berufen.